

## (Haus)-Gottesdienst am 23. Sonntag im Jahreskreis 2020

### Ideen für Familien mit Kindern:

<https://wien.jungschar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1330>

[https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge\\_und\\_glaube/ehe\\_und\\_familie/content/.galleries/ausmalbilder/A\\_23.pdf](https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/content/.galleries/ausmalbilder/A_23.pdf)

**An diesem Wochenende sind wir aufgerufen, mit einer speziellen Corona-Kollekte weltweit zu helfen. Nähere Infos und Spendenmöglichkeiten unter:**

<https://weltkirche.katholisch.de/corona-kollekte>

### **Eingangslied**

Ich steh vor dir mit leeren Händen

GL 422, 1-3

### **Einführung**

Gelingendes Leben wünschen wir Menschen uns. Und Gott will uns solches Leben in Fülle schenken. Und doch leben wir manchmal an uns selbst und unserem Leben vorbei: durch unseren Lebensstil, durch die Schwerpunkte, die wir setzen, durch manche bewusste oder unbewusste Entscheidung. Immer wieder sind wir eingeladen, uns darauf zu besinnen, was uns wirklich zu erfülltem Leben führen kann. Immer wieder dürfen wir auf diesen Weg zurückkehren - so auch jetzt in diesem Gottesdienst.

### **Kyrie**

Herr Jesus Christus,  
durch deine Worte und Taten führst du uns zur Umkehr.  
Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus,  
du trägst uns auf, einander zu lieben.  
Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus,  
du bist mitten unter uns, wo wir als Gemeinschaft beten und leben.  
Herr, erbarme dich.

Der barmherzige und gütige Gott erbarme sich unser, er lasse uns unsere Fehler und Sünden nach und schenke uns das ewige Leben. Amen.

**Gloria** Lasst uns Gott dem Herrn lobsingem GL 724

### **Tagesgebet**

Gott, Lass uns deine Nähe spüren.  
Öffne unsere Augen und Ohren für das,  
was uns im Leben zu mehr Fülle und Lebendigkeit führt.  
Schenke uns auch einen wachen Blick für unsere Mitmenschen.  
Denn dein Sohn hat uns die Verantwortung  
füreinander aufgetragen.  
Hilf uns, dass wir Anteil nehmen an den Sorgen  
und Schwierigkeiten der Menschen,  
die mit uns leben und arbeiten.

Durch Christus, unseren Herrn.

## **Lesung aus dem Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom (Röm 13, 8-10)**

Schwestern und Brüder! Niemandem bleibt etwas schuldig, außer der gegenseitigen Liebe! Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren! und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

Wort des lebendigen Gottes

### **Halleluja**

Gott hat in Christus die Welt mit sich versöhnt und uns das Wort von der Versöhnung anvertraut.

## **Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 18, 15-20)**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. 20 Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

### **Halleluja**

### **Predigt**

Es ist noch gar nicht so lange her: Ich wurde kritisiert für eine Entscheidung, die ich getroffen hatte. Im ersten Augenblick habe ich auf Abwehr geschaltet. Doch mit der Zeit habe ich darüber nachgedacht. Ich spürte, dass man mir helfen, mich auf einen Fehler aufmerksam machen wollte. Ich spürte: Dem Kritiker ging es um mich persönlich. Immer wieder spüre ich: gerade die Menschen, die mir auch schon einmal ein kritisches Wort sagen, sind manchmal bessere Freunde als Leute, die mir immer schmeicheln. Gerade durch Menschen, die mich korrigieren, komme ich weiter. Es ist sicher schwer, Kritik einzustecken. Doch bei keinem ist alles Gold, was glänzt. Wir alle haben unsere Schwächen und Fehler, sei es, dass wir sie kennen, sei es, dass wir sie nicht bemerken. So schwer es auch ist, sich Fehler einzugestehen, ebenso schwer ist es, andere auf Fehler aufmerksam zu machen. Ich will ja nicht verletzen. Der Mitmensch könnte mir böse sein. Es könnte Streit geben. Wenn ich jemanden auf einen Fehler aufmerksam mache, dann muss das immer in der Haltung geschehen: Ich habe selbst Fehler. Ich möchte dir helfen und dich nicht ins Unglück laufen lassen. Es gibt eine gute Haltung, mit der jeder auf eine gut gemeinte Kritik reagieren kann: *„Danke, dass du mir das gesagt hast. Ich will es auch bedenken. Und ich bin nicht auf der Welt, um so zu werden wie du mich haben willst!“* Wer das sagt, zeigt: Ich bin bereit nachzudenken. Ich entscheide selbst, ob ich deine Kritik annehme oder nicht. Wer andere auf Fehler hinweist, will nicht jemanden erziehen. Bei diesen Gedanken wird mir deutlich: Wenn es auch schwer ist, Kritik anzunehmen, da sie oft auch weh tut, da sie mir schmerzhaft vor Augen führt: ich bin nicht so vollkommen bin wie ich es glaube. So ist doch eine notwendige Zurechtweisung einer Schwester oder eines Bruders sehr wichtig im Leben einer christlichen Gemeinde, im Leben eines Christen. Jesus zeigt das im Evangelium. In jeder Gemeinde und auch im Leben eines Menschen gibt es Punkte, die anderen schaden können, die das Leben in der Gemeinde und auch das Leben eines Menschen oder das eigene Leben schaden können. Da kann es ein Akt der gegenseitigen Liebe sein, wenn ich einen Mitmenschen zurechtweise. Ich will ja das Wohl des andere, sein Glück. Ich möchte, dass sein Leben gelingt. Darum versuche ich es in echter Demut unter vier Augen, so wie Jesus es empfiehlt. Ein

Gespräch unter vier Augen schützt den Nächsten. Es wahrt seine Würde. Schon dazu braucht es Mut. Doch es geht mir um den anderen. Bringt das keinen Erfolg, dann soll man sich Zeugen dazu holen. Auch das schützt noch den anderen. Wenn das nichts bringt, dann erst soll die Gemeinde entscheiden. Erst dann *"sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner"*. Beachten wir eines: Jesus hat sich stets um diese Menschen bemüht. Er wollte sie zurückgewinnen für Gott. Jeder Mensch braucht die Möglichkeit, umzukehren, neu anzufangen. Ich frage mich: Welches Verhalten könnte damit gemeint sein? Kurz und bündig: In Liebe andere zurechtweisen, ist ein echtes Zeugnis für den Glauben. Hier zeigt sich, wie sehr es um den einzelnen Menschen geht. Nicht zuletzt helfe ich dem anderen zu wachsen und zu reifen. Es geht aber auch um das Zeugnis für Gott, dem es immer um die Menschen geht. Gott will, dass die Menschen leben. Es geht nicht um Zwang, es geht nicht darum, andere mit Gewalt zu einem neuen Verhalten zu zwingen. Es geht darum, dass ein Mitmensch nicht in sein Unglück rennt. Wir haben hier alle Verantwortung füreinander für das Leben in der Gemeinde, Verantwortung auch für das Leben in der Gesellschaft. Paulus bringt es auf den Punkt: *"Bleibt niemandem etwas schuldig. Außer der gegenseitigen Liebe. Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses."* Beachten wir die Liebe, besonders dann, wenn wir einander kritisieren und zurechtweisen. Amen.

**Credo** Credo in unum Deum

GL 177, 1+2

### **Fürbitten**

Herr Jesus Christus, deine Liebe zeigt sich auch darin, dass du Menschen zur Umkehr rufst.  
Wir bitten dich:

1. Hilf deiner Kirche, offen zu sein für berechtigte Kritik und zeige ihr, wo sie sich erneuern muss. Christus, höre uns!
2. Schenke allen den Mut, Fehler und Schwächen zu benennen, dabei aber demütig zu bleiben. Christus, höre uns!
3. Erneure die Herzen derer, die glauben, ohne Fehler und Sünde zu sein. Christus, höre uns!
4. Segne alle Mühen um Frieden und Gerechtigkeit in allen Ländern und in unserem persönlichen Lebensbereich. Christus, höre uns!
5. Steh allen Kindern und Jugendlichen bei, besonders den Erstkommunionkindern und den Firmjünglichen, und lass sie immer wieder erfahren, dass sie geliebt werden. Christus, höre uns!
6. Lass alle, die sich in dieser Zeit der Pandemie um ihre Existenz sorgen, Hilfe erfahren. Christus, höre uns!
7. Für unsere Verstorbenen, für die Trauernden und in unseren eigenen Anliegen beten wir in Stille (10 Sekunden Stille!) Christus, höre uns!

Herr Jesus Christus, wo wir in Güte und Wohlwollen füreinander Sorge tragen – auch im Ermahnen – bist du an unserer Seite als Helfer und Beistand. Hab Dank für deine Hilfe und lass auch uns füreinander wohlwollende Helferinnen und Helfer sein – jetzt und in Ewigkeit. Amen.

**Gabenbereitung** Solang es Menschen gibt auf Erden

GL 425, 1+4+5

### **Gabengebet**

Guter Gott, deine Liebe zu uns ist immer unverdient.  
Wir feiern diese Liebe jetzt im heiligen Mahl, in Brot und Wein.  
Sie zeigen, dass du alles aus Liebe zu uns vollbringst.  
In diesem Mahl zeigst du uns den Weg,  
wie wir selbst füreinander leben und Liebende werden können.  
Durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

### **Lobpreis**

Guter Gott, wir kommen zu dir, um dir zu danken,  
denn du bist ein Gott, der Gemeinschaft stiftet  
und die Menschen zusammenführt.

Einst hast du dein Volk aus der Knechtschaft Ägyptens herausgeführt  
und auf dem Weg durch die Wüste zu deinem auserwählten Volk geformt.  
Du hast mit ihm einen Bund geschlossen  
und ihm ein Gesetz gegeben, das zum wahren Leben führt.

Jesus von Nazareth hat diesen Bund erneuert  
und seinen Jüngern das Gesetz der Gottes- und Nächstenliebe ins Herz geschrieben,  
damit sie so den Menschen den Weg zum Himmelreich erschließen.

Sein Geist hält uns in seiner Liebe.  
Er gibt uns die Kraft, seine Gebote zu halten  
und unsere Spannungen und Konflikte zu lösen.

Dafür danken wir dir und preisen wir dich.  
Mit den Engeln und Heiligen rufen wir zum Lob deiner Herrlichkeit

**Sanctus**                      Heilig, heilig, heilig                      GL 196

### **Vater unser**

**Agnus Dei**                      Christe, du Lamm Gottes      GL 204

### **Meditation**

Liebender Gott  
väterlich und mütterlich  
nahe allen Menschen

Du forderst uns auf  
deine Liebe dorthin zu tragen  
wo Arme erniedrigt werden,  
Freude dorthin  
wo die Kirche mutlos geworden ist,  
Versöhnung dorthin  
wo Menschen sich voneinander entfernt haben,  
Frieden dorthin  
wo Gewalt und Krieg das Leben bedrohen,  
Hoffnung dorthin  
wo die Angst alles lähmt.

Bahne du uns diesen Weg  
den Weg zu den Menschen  
den Weg zu mehr Liebe  
zu Frieden und Versöhnung  
zu Hoffnung und Freude  
den Weg zur Gemeinschaft  
in Christus

**Danklied**                      Dank sei dir Vater                      GL 484, 1+3-6

### **Schlussgebet**

Gott des Lebens,  
dein Wort öffnet uns Augen und Ohren für das Leben in Fülle,  
das du uns und allen Menschen schenken willst.  
Lass uns dafür offen bleiben in den Begegnungen mit anderen.  
Bleibe du unter uns, wenn wir miteinander sprechen  
und Wege zu gelingendem Leben suchen.  
Unsere Liebe bewährt sich in vielem.  
Im Vergeben und auch im Zurechtweisen.  
Segne uns, dass wir in allem, was wir tun,  
in allem, was wir einander sagen, die Liebe beachten  
zum Wohl des Mitmenschen  
Darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Herrn.

## **Segen**

Es segne uns der Vater  
mit seiner Sehnsucht des Lebens für alle.

Es segne uns der Sohn  
mit seiner Kraft verzeihender Liebe.

Es segne uns der Heilige Geist  
mit seinem Atem, der neu macht.

Und der Segen des allmächtigen Gottes,  
des + Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes  
erfülle uns und alle, die zu uns gehören für diese Woche  
und für unser ganzes Leben.

## **Schlusslied**

Komm Herr, segne uns

GL 451, 1-3